

# PRESSEMITTEILUNG

25. April 2017

## Ergebnisse der Umfrage zum Kreditgeschäft im Euro-Währungsgebiet vom April 2017

- Steigende Kreditnachfrage und gelockerte Kreditvergabebedingungen und -richtlinien haben das Kreditwachstum gestützt
- Das APP der EZB hat zu einer Lockerung der Bedingungen für die Kreditgewährung geführt
- Der negative Einlagesatz der EZB hat sich positiv im Kreditvolumen niedergeschlagen
- Aktuelle Kreditrichtlinien verglichen mit der historischen Bandbreite seit 2003 immer noch strenger

Laut der Umfrage zum Kreditgeschäft im Euro-Währungsgebiet vom April 2017 wurden die Richtlinien für die Vergabe von Unternehmenskrediten im ersten Quartal 2017 per saldo leicht gelockert. Die Lockerung (-2 %) der Kreditrichtlinien (d. h. der internen Richtlinien oder Kriterien einer Bank für die Kreditgewährung), die auf eine im Vorquartal per saldo konstatierte Straffung (5 %) folgte, stand weitgehend im Einklang mit den Erwartungen aus der vorherigen Erhebung. Triebfeder dieser Entwicklung war vor allem der Wettbewerbsdruck. Bei den Richtlinien für Wohnungsbaukredite an private Haushalte wurde ebenfalls eine Lockerung gemeldet (saldierter Anteil von -5 % nach 1 % im Vorquartal). Für das zweite Quartal 2017 erwarten die Banken insgesamt eine leichte Verschärfung der Kreditrichtlinien für Ausleihungen an Unternehmen, rechnen bei den Wohnungsbaukrediten jedoch nicht mit einer Veränderung der Vergaberichtlinien.

Die Bedingungen für die Neukreditvergabe der Banken insgesamt (d. h. die in den Kreditverträgen vereinbarten tatsächlichen Kreditbedingungen) wurden in allen Darlehenskategorien unter dem Strich abermals gelockert. Dies geschah in erster Linie über eine weitere Verringerung der Margen für durchschnittliche Kredite.

Die Kreditnachfrage zog in allen Darlehenskategorien per saldo weiter an. Insbesondere die Lagerhaltung und Betriebsmittel sowie das allgemeine Zinsniveau trugen im ersten Quartal 2017 positiv zur Kreditnachfrage der Unternehmen bei. Als Gründe für die stärkere Nettonachfrage nach Wohnungsbaukrediten wurden erneut vor allem das insgesamt niedrige Zinsniveau und die günstigen Aussichten am Wohnimmobilienmarkt genannt.

Was das erweiterte Programm der EZB zum Ankauf von Vermögenswerten (APP) betrifft, so berichteten die befragten Banken abermals, dass sich dieses Programm in den vergangenen sechs Monaten positiv auf ihre Liquiditätsposition und die Finanzierungsbedingungen am Markt, aber negativ auf ihre Nettozinsmargen ausgewirkt habe. Sie gaben an, die durch das APP generierte zusätzliche Liquidität vorrangig für die Gewährung von Krediten verwendet zu haben. Der per saldo lockernde Effekt des APP fiel in Bezug auf die Kreditbedingungen nach wie vor stärker aus als in Bezug auf die Kreditrichtlinien.

Der negative Einlagesatz der EZB wirkt sich zwar negativ auf die Nettozinserträge aus, hat den Banken zufolge aber einen positiven Einfluss auf das Kreditvolumen.

Im Vergleich zu der seit 2003 beobachteten historischen Bandbreite bewerten die Banken im Eurogebiet ihre aktuellen Richtlinien für Unternehmenskredite und Wohnungsbaukredite immer noch als strenger. Bezogen auf die Unternehmenskredite ist das derzeitige Niveau der Kreditstandards indes nach Einschätzung der Banken weitgehend vergleichbar mit der kürzerfristigen Bandbreite seit dem zweiten Quartal 2010.

Die viermal im Jahr durchgeführte Umfrage zum Kreditgeschäft wurde vom Eurosystem entwickelt, um einen besseren Einblick in das Kreditvergabeverhalten der Banken im Euroraum zu gewinnen. Soweit nicht anders angegeben, beziehen sich die Ergebnisse der Umfrage vom April 2017 auf Veränderungen im ersten Quartal des laufenden Jahres und auf Veränderungen, die für das zweite Vierteljahr 2017 erwartet werden. Die Erhebung wurde vom 16. bis zum 31. März 2017 durchgeführt. Von den 140 Banken der Stichprobe nahmen 139 an der Erhebung teil. Die Rücklaufquote lag bei 99 %.

**Medianfragen sind an Herrn Stefan Ruhkamp unter +49 69 1344 5057 zu richten.**

**Anmerkung:**

- Der Bericht zur Umfrage ist auf der Website der EZB unter [Statistics › ECB surveys › Bank lending survey](#) abrufbar.
- Datenreihen mit den aggregierten Ergebnissen auf nationaler Ebene und für das Euro-Währungsgebiet sind über das Statistical Data Warehouse der EZB unter [ECB surveys › Bank Lending Survey](#) abrufbar. Der Zugang zu den von den jeweiligen nationalen Zentralbanken veröffentlichten nationalen Ergebnissen findet sich in der Rubrik zum Bank Lending Survey auf der Website der EZB.
- Nähere Informationen zur Umfrage zum Kreditgeschäft finden sich in: P. Köhler-Ulbrich, H. Hempell und S. Scopel, [The euro area bank lending survey](#), Occasional Paper Series der EZB, Nr. 179.

**Europäische Zentralbank** Generaldirektion Kommunikation  
Internationale Medienarbeit, Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main, Deutschland  
Tel.: +49 69 1344 7455, E-Mail: [media@ecb.europa.eu](mailto:media@ecb.europa.eu), Internet: [www.ecb.europa.eu](http://www.ecb.europa.eu)

**Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.**